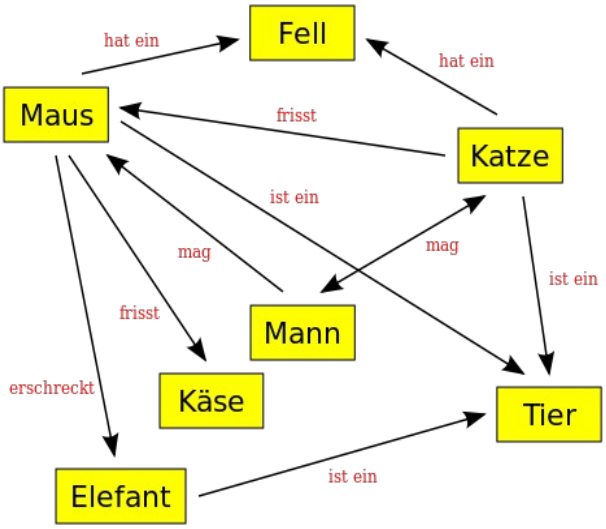
Eine **Concept-Map** ist ein vielseitig einsetzbares Werkzeug: Mit dem kannst du...

- Ideen produzieren,
- komplexe Strukturen (z. B. längerer Texte) aufzeichnen,
- komplexe Gedankengänge kommunizierbar machen und
- neue Wissensbestandteile ausdrücklich und anschaulich in dein Vorwissen einordnen.



Quelle: Wikipedia

Vorsicht!

Ein Anfängerfehler kann darin bestehen, möglichst viele Verbindungen zwischen möglichst allen Kärtchen ziehen zu wollen. Es kommt nicht auf die Zahl der Verbindungslinien an, sondern auf die Plausibilität ihrer Bedeutung. (...)"

Eine Concept Map hat nur wenige grafische Elemente:

- Das **Thema** oder die Fragestellung steht oben auf dem Blatt.
- Die zentralen Begriffe des Sachverhalts werden eingerahmt **(Kästchen)**. In jedes Kästchen sollten nur wenige Wörter geschrieben werden, sonst verliert die Concept Map an Klarheit. Hilfreich sind Post-It-Zettelchen, die man verschieben kann.
- Die logischen Beziehungen zwischen den Begriffen werden durch **Pfeile** verdeutlicht. Auf die Pfeile werden die logischen Beziehungen charakterisiert. Welche Beziehungen zwischen den Begriffen bestehen, kann man z. B. an bestimmten Wörtern, etwa Konjunktionen, erkennen. In der folgenden Tabelle (unten) sind die wichtigsten Beziehungen angeführt.

Art der Beziehung	Wörter, die auf die Pfeile geschrieben werden
Ursache-Wirkung	bewirkt, löst aus, beeinflusst, veranlasst, weil, ruft hervor, führt zu
Bedingung	wenn ... dann, setzt voraus, falls, sofern ...
Mittel	indem, mittels ...
Zweck	damit, dass ..., um zu ...
Vergleich	ist größer als, ist genauso groß wie, in ähnlicher Weise
Teil-Ganzes	ist Teil von, besteht aus
Eigenschaft, Definition	hat, ist gekennzeichnet
Beispiel	z. B., wie an XY erkennbar
Folge	führt zu, sodass

Abb. 6: Eine Concept Map erstellen